

**Zeitschrift:** Landtechnik Schweiz  
**Herausgeber:** Landtechnik Schweiz  
**Band:** 55 (1993)  
**Heft:** 11  
  
**Rubrik:** SVLT ASETA

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 04.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Technische Kommission 3: Überbetrieblicher Maschineneinsatz

# MR – kompetitiv und innovativ

Die TK 3 führt am  
**Donnerstag, 25. November 1993,**  
**10.00 bis 16.00 Uhr** im **SVLT-Ver-**  
**bandszentrum Riniken**  
**eine Tagung für Präsidenten und**  
**Geschäftsführer von Maschinenrin-**  
**gen und ein interessiertes Publikum**  
**durch.**

Anlässlich der Tagung vom 25. Novem-  
ber setzt die TK 3 einen ihrer Schwer-  
punkte bei der EDV für die MR-Admini-  
stration. Generell wird es aber um  
innovative Dienstleistungen und um  
das Marketing des MR gehen. Denn die  
Dienstleistungen dürfen nicht unter den  
Scheffel gestellt werden, sondern  
gehören mit zu den Argumenten zur  
Verbreitung der Maschinenringidee so-  
wohl gegen innen unter den Mitgliedern  
und Betriebsleitern als auch nach aus-  
sen unter den Kunden im Kommunal-  
bereich und im Sinne der Öffentlich-  
keitsarbeit. Die beiden Hauptreferate  
halten Bernhard Müller, Geschäftsfüh-  
rer des Maschinen- und Betriebshilfe-  
ringes Schaffhausen und Beat Schilt,  
Autor des Softwareführers in der Land-  
wirtschaft. In Vorbereitung ist übrigens  
eine neuen DIA-Serie, die in die gleiche  
Richtung zielt.

### Tagungsprogramm

**10.00 Uhr Beginn**  
**Begrüssung**  
Werner Bühler, Direktor SVLT

**Ziele der TK 3**  
Ueli Haltiner, Präsident TK 3, Maschi-  
nenkundelehrer, Rheinhof Salez SG  
**Auswertung der Umfrage: EDV im**  
**MR**  
**Dienstleistungen des SVLT**  
Willi von Atzigen, Technischer Leiter,  
SVLT

11.15 – 11.30 Uhr  
**Marketing im Maschinenring**  
Bernhard Müller, Geschäftsführer des  
MR Schaffhausen

**Es folgen Praxisbeispiele:**  
– Biotop-Pflege:  
Manfred Baumgartner, MR Rheintal  
– Klärschlammasbringung:  
Erich Hediger, MR Rapperswil  
– Arbeitsketten-Vorteile des MR:  
Fredy Abächerli, MR Zuger Berggebiet

Mittagessen Rest. Tannegg, Riniken

13.30 – 14.00 Uhr  
**MR-Software: Auswahlkriterien**  
Beat Schilt, Dipl. Ing. Agr. ETH, Zürich  
**Im Anschluss daran: Firmen präsen-**  
**tieren ihre MR-Software**

### 15.00 Schlussdiskussion

Es besteht die Möglichkeit, sich indivi-  
duell in einzelne MR-Programme zu  
vertiefen.  
Kursgebühr: Fr. 50.–

### Schweizer Landtechnik

**Herausgeber**  
Schweizerischer Verband  
für Landtechnik (SVLT),  
Werner Bühler, Direktor

**Redaktion:**  
Ueli Zweifel

**Adresse:**  
Postfach, 5223 Riniken  
Telefon 056 - 41 20 22  
Telefax 056 - 41 67 31

**Inserate:**  
**ofa** Zeitschriften  
ofa Orell Füssli Werbe AG  
Sägereistrasse 25  
8152 Glattbrugg  
Telefon 01 - 809 31 11  
Telefax 01 - 810 60 02  
Anzeigenleiter: Robert Huber

**Druck:**  
Huber & Co. AG, 8500 Frauenfeld

**Herstellung:**  
Reto Bühler

**Administration:**  
Claudia Josef

Abdruck erlaubt mit Quellen-  
angabe und Belegexemplar  
an die Redaktion

**Erscheinungsweise:**  
12mal jährlich

**Abonnementspreise:**  
Inland: jährlich Fr. 45.–  
SVLT-Mitglieder gratis.  
Ausland: Fr. 57.–

**Nr. 12/93 erscheint**  
**am 14. Dezember 1993**  
**Anzeigenschluss:**  
**20. November 1993**

Anmeldung:

Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_

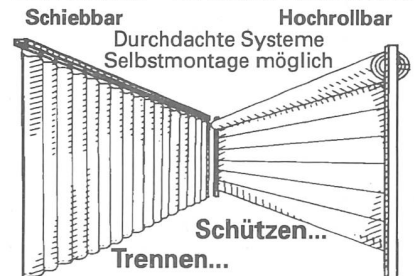
evtl. MR: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_ Tel: \_\_\_\_\_

PLZ: \_\_\_\_\_ Ort: \_\_\_\_\_

Anmeldungen bis spätestens 20. November an: SVLT, 5223 Riniken,  
(Tel. 056/41 20 22).

## Blachen – Vorhänge Mobile Trennwände



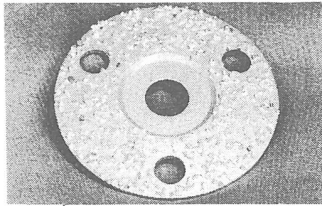
weitere Bieri-Produkte:

- Hüllen ● Lastwagenblachen
- Werbetransparente beschriftet

**Bieri**

BieriBlachen AG  
CH-6022 Grosswangen  
Telefon 045- 710 740  
Telefax 045- 712 977

## Klauenfrässscheibe Super 2000



ab Fr. 105.-



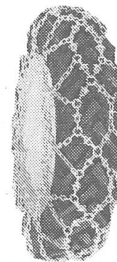
Technische Artikel 9526 Zuckenriet SG

Telefon (073) 47 14 25 Telefax (073) 47 18 33

mit dem Gütezeichen ip

- Ø 115, 125, 180
- Superqualität
- staubfrei
- verunmöglicht Verbrennung
- praxiserprobt
- sehr hohe Standzeit

## Über 30 Jahre Erfahrung mit Schneeketten



Verkauf aller Marken Schneeketten. Spur- und Leiterschneeketten neu und Occasionen, zum Teil aus Armeebeständen. Für alle Fahrzeuge Eintauch und Reparaturen, Änderungen und Spezialausführungen, Ersatzteile, grosses Lager, günstige Preise.

Lieferbar ab Lager und Versand in der ganzen Schweiz.

### Stocker-Schneeketten

A. Willmann-Stocker, Wili  
6215 Beromünster, Tel. 045 - 511120

## AUF DIE FELGEN... FERTIG – LOS!

JETZT MIT  
KLÉBER  
STARTEN.  
UND NACH  
PUNKTEN  
KLAR  
GEWINNEN.



Kléber Breitreifen bieten einfach mehr. Mehr Zugkraft. Mehr Bodenschonung. Mehr Komfort. Und eine höhere Lebensdauer. Auf dem Ackerboden, im Grünland und auf der Straße. Mit Kléber fahren Sie besser. Deshalb starten Sie jetzt!

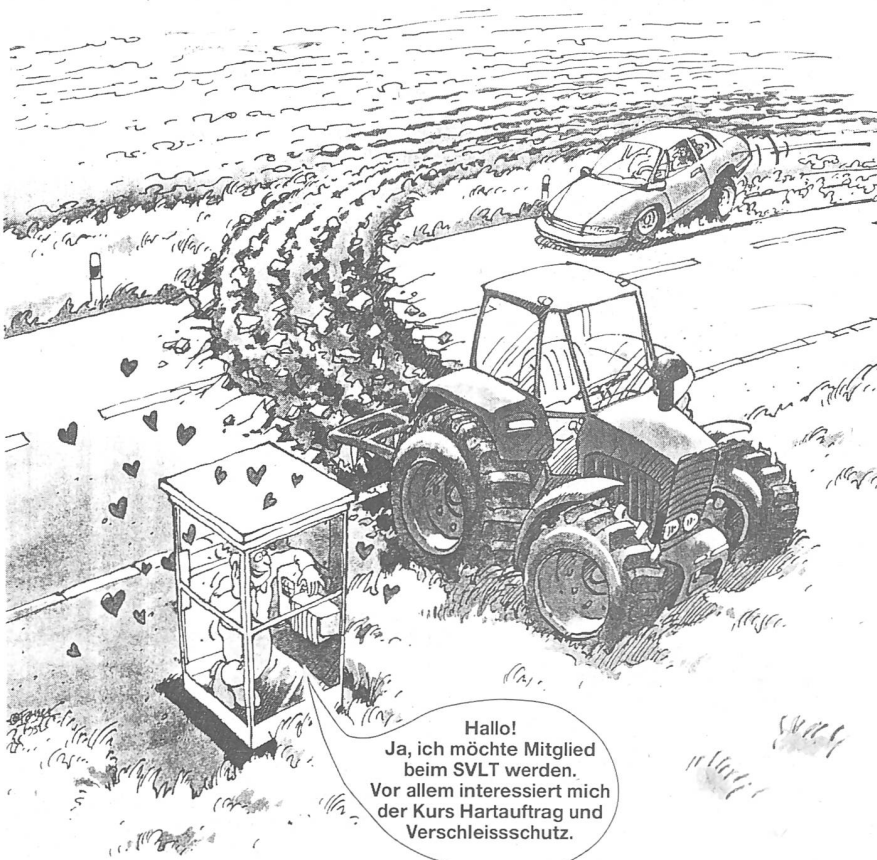
Wir machen eine runde Sache perfekt



## Weiterbildungszentrum Riniken, Kursangebot Winter 1993/94

# Werkstatt

Datum:	Art der Kurse:	Typ:	Tage:
<b>1993</b>			
15.11.-24.12.	Werkstatt-Lehrgang/Kurskombination SER, SAL, SMK, LMR, TMR	K30	30
<b>1994</b>			
03.01.	Hofwerkstatt planen und einrichten	WHE	1
03.01.	Wasserversorgung in Haus und Hof Metall-/Kunststoffrohre	MES2	1
04.01. <b>neu</b>	Schärfen und Härten von Werkzeugen und Maschinenmesser	WSH	1
05.01.	Fingermähwerke: Revision und Einstellung	LFM	1
05.01.	Wandrenovation mit Verputz, Abrieb, Plättli	MES6	1
06.01.	Doppelmesser-Mähwerke: Revision und Einstellung	LDM	1
06.01.-07.01.	Umbau im Wohnhaus: Planung, Isolation, Vermeiden von Baufehlern	MES5	2
07.01.	Wandrenovation mit Verputz, Abrieb, Plättli	MES6	1
07.01.	Motorsägen, Ketten- und Schwertschneidwerkzeuge, Motorstörungen beheben	MSK	1
10.01.	Anstriche aussen und innen, tapezieren, Holzschutz	MES1	1
10.01.-13.01.	Autogenschweissen und -schneiden, Hartlöten und Verschleisschutz	SAL	4
10.01.-14.01.	Elektroschweissen mit Auftrag-, Reparatur- und Schutzgasschweissen	SER	5
14.01.	Gelenkwellen, Ratschen, Kupplungen und Freiläufe reparieren	LGW	1
17.01.-28.01.	Traktoren zur MFK-Nachprüfung instandstellen, nachträgliche Erweiterung der hydraulischen und elektrischen Anlage	TMR	10
18.01.-21.01.	Autogenschweissen und -schneiden, Hartlöten und Verschleisschutz	SAL	4
25.01.	Fahrzeugelektrik und Anhängerbeleuchtung instandstellen	EFZ	1
27.01.	Elektrizität in Haus und Hof, Installationsmaterial, und Installationsarbeiten	MES7	1



### Information und Anmeldung:

**SVLT**  
**Ausserdorfstrasse 31**  
**5223 Riniken**  
**Tel.: 056/41 20 22**  
**Fax: 056/41 67 31**

### Kurszeiten:

- am ersten Tag  
von 8.30 bis 16.30 Uhr
- an den folgenden Tagen  
von 8.00 bis 17.00 Uhr

### Informatik:

Die Kursunterlagen sind im Kursgeld inbegriffen.  
 Detailliertes Kursprogramm erhältlich (publiziert in LT 9/93).  
 Zum Üben zu Hause kann ein Laptop gemietet werden.

\* Preis, wenn 2 Personen einen PC-Arbeitsplatz belegen.

\*\* K = keine Vorkenntnisse  
 G = PC-Grundkenntnisse erforderlich

### Werkstatt:

Zu allen Wartungs- und Reparaturkursen können Maschinen mitgebracht werden. Kursbeschreibung und Kursziele zu jedem Kurs erhältlich.

Bild: Telefonbuch 15 Zürich Land, (mit freundlicher Genehmigung der PTT)  
 Sprechblase: R. Bühler, Frauenfeld

01.02.–02.02.	Sonnenkollektoren für die Heubelüftung selber bauen (Impulsprogramm PACER)	MES4	2
03.02.–04.02.	Sonnenkollektoren für die Heubelüftung selber bauen (Impulsprogramm PACER)	MES4	2
07.02.–11.02.	Elektroschweißen mit Auftrag-, Reparatur- und Schutzgasschweißen	SER	5
08.02.–11.02.	Autogenschweißen und -schneiden, Hartlöten und Verschleisschutz	SAL	4
14.02.–18.02.	Elektroschweißen mit Auftrag-, Reparatur- und Schutzgasschweißen	SER	5
21.02.	Hydraulische Fernbedienung einbauen, Hydraulikzylinder reparieren	HFZ	1
22./23.02.	Hydraulische Anhängerbremse: Einbauen und Abstimmen eines Bausatzes	HAB	2
25.02.	Elektronik nachrüsten auf Traktor, Spritz-, Streu-, Sägeräte, Mährescher	ELT	1
28.02.	Elektrizität in Haus und Hof: Installationsmaterial, Installationsarbeiten	MES7	1
01.03.	Motorsensen und Freischneider: Wartung und Reparatur	MSF	1
02.03.–04.03.	Verschleisschutz und Reparatur durch Schweißen (Fortsetzung SER)	SEF	3
03.03.	Kleinmotoren 2- und 4-Takter: Einstellung und Reparatur	MKM	1
07.03.–08.03.	Hydraulische Anhängerbremse: Einbauen und Abstimmen eines Bausatzes	HAB	2
10.03.	Kunststoffe schweißen, Polyesterbeschichtung im Futtertrog, Dachrinnen und Abwasserleitungen verlegen	MES3	1
14.03.–16.03.	Mähreschertechnik: Einführung in Bedienung und Unterhalt	LMD	3
18.03.	Pressen: Kolbenführung und Messer einstellen, Knüpfen-Entstörung	LPK	1
21.03.	Pressen: Kolbenführung und Messer einstellen, Knüpfen-Entstörung	LPK	1
22.03.–24.03.	Mähreschertechnik: Einführung in Bedienung und Unterhalt	LMD	3

## Informatik

Kursbezeichnung	Typ	Daten	Tage	**	Kosten
Einführung in die EDV	IEE01	6./7./13.12.93	3	K	Fr. 650.– (1'100.–)*
Einführung in die EDV	IEE02	14./15./20.12.93	3	K	Fr. 650.– (1'100.–)*
Einführung in die EDV	IEE03	31.1./1./7.2.94	3	K	Fr. 650.– (1'100.–)*
Einführung in die EDV	IEE04	17./18./24.2.94	3	K	Fr. 650.– (1'100.–)*
Einführung in die EDV Abend	IEE05	6./9./13./16./20.12.93	5A	K	Fr. 650.– (1'100.–)*
Einführung in Windows 3.1	IEW06	3./4.2.94	2	G	Fr. 450.– ( 800.–)*
DOS für Einsteiger	IDO07	8.2.94	1	G	Fr. 240.– ( 400.–)*
Büroorganisation/Verein	IBV08	9.12.93	1	G	Fr. 240.– ( 400.–)*
Text Word 5.5/6.0, Winword	IWW09	10./11.2.94	2	G	Fr. 450.– ( 800.–)*
Works für Windows	IWO10	21./22.12.93	2	G	Fr. 450.– ( 800.–)*
Works für Windows	IWO11	14./15.2.94	2	G	Fr. 450.– ( 800.–)*
Direktvermarktung	IDV12	2.2.94	1	G	Fr. 240.– ( 400.–)*
Grundlagen der Finanzbuchhaltung	IFI13	21./22.2.94	2	G	Fr. 450.– ( 800.–)*
Grundlagen der DfE-Buchhaltung	IDB14	10.12.93	1	G	Fr. 240.– ( 400.–)*
Aufzeichnung für Steuerzwecke	IAS15	17.12.93	1	G	Fr. 240.– ( 400.–)*

\* Spezialpreis, wenn 2 Personen einen Computerarbeitsplatz gemeinsam belegen.

\*\* Vorkenntnisse für den Kursbesuch: K = keine Vorkenntnisse, G = PC-Grundkenntnisse erforderlich



### Roll-Vorhänge

- als praktischer Remisenabschluss, günstiger als Tore – stufenlos verstellbar – wetterfestes und reissfestes Material – mit Hand- oder Elektroantrieb
- auch als Krippenvorhang in isolierter Ausführung
- Wellplatten, Dachrinnen, Isolationen für Selbstbau



**AMAGOSA AG - 9202 Gossau Tel. 071/85 88 66**

### Kunststoff-Wasserleitungen

in allen Grössen und Stärken.  
Kunststoffrohre und Elektrokabel usw.

### Wasserschläuche Drainagerohre Wasserarmaturen

Hahnen, Ventile, Winkel, Holländer usw.

**ERAG, E. Rüst, 9212 Arnegg**  
Tel. 071 85 91 11



# 68. Delegiertenversammlung in Sitten

Noch präsentiert der Schweizerische Verband für Landtechnik bei unverändertem Zentralkassenbeitrag von bescheidenen 22 Franken inklusive Verbandszeitschrift ein ausgeglichenes Budget 94. Mit Blick auf die steigenden Kosten für die Verbandszeitschrift ist in Zukunft aber mit einer Beitragserhöhung zu rechnen. Dies ging aus der Orientierung des Zentralpräsidenten Ständerat Hans Uhlmann an der 68. Delegiertenversammlung in Sitten hervor. Die nächste DV findet in Weinfelden TG statt. Dannzumal wird auch ein neuer Zentralpräsident zu wählen sein.

In seinem Bericht über die agrarpolitische Lage wies Ständerat Hans Uhlmann auf die Notwendigkeit der Einführung der Mehrwertsteuer hin und zwar zum höheren Satz von 6,5 Prozent. Denn es sei mit Blick auf den Artikel 31 a und b des Landwirtschaftsgesetzes und die leere Bundeskasse schwierig, die gesetzlichen Aufträge zu erfüllen. Der Zentralpräsident befürwortete im übrigen die Landwirtschaftsinitiative des Schweizerischen Bauernverbandes und lehnte die weitergehenden Initiativen ab.

Ein Hauptziel des Schweizerischen Verbandes für Landtechnik ist die Interessenvertretung der Landwirtschaft in Fragen des Strassenverkehrs. Diesbezüglich ist beim Bundesgericht immer noch die Beschwerde des SVLT gegen die unverhältnismässige Erhöhung der Haftpflichtprämien hängig. Der Entscheid liegt inzwischen vor (siehe P.S. beim Editorial). In diesem Zusammenhang sei allerdings festzuhalten, dass ab 1995 die Motorfahrzeughaftpflichtversicherung liberalisiert werde und die Prämienhöhe im Ermessen der einzelnen Versicherungsgesellschaft liege. Der Verband werde auf diesen Zeitpunkt hin mit seiner Vertragspartnerin, der Waadt-Versicherung, über eine vorteilhafte Verbandslösung diskutieren.

Vehement setzt sich der SVLT für eine



Der Zentralpräsident, Ständerat Hans Uhlmann, konnte vom einem guten Jahresabschluss des SVLT berichten. Für die Finanzierung der Verbandszeitschrift müsse mittelfristig aber mit einer Erhöhung des Mitgliederbeitrages gerechnet werden. Im Bild von links: Franca Stalé, Übersetzerin, Hans Uhlmann, Zentralpräsident und Werner Bühler, Direktor.



Emil Fisch erläutert die Haltung des Schweizerischen Landmaschinenverbandes in der Frage der Abgaswartungspflicht für landwirtschaftliche Motorfahrzeuge. Sie deckt sich weitgehend mit derjenigen des SVLT.

realitätsbezogene Durchführung der Abgaswartungspflicht bei landwirtschaftlichen Motorfahrzeugen ein. Zurzeit werde in den Bundesämtern für Polizeiwesen sowie Umwelt, Wald und Landschaft BUWAL ein neuer Verordnungsentwurf diskutiert und nachher dem Bundesrat vorgelegt. Darin seien die Verlängerung der Kontrollintervalle und die Befreiung der Saisonmaschinen (Mähdrescher, Feldhäcksler usw.) von der Diesellabgaswartungspflicht berücksichtigt worden. Ein altes Thema ist die Treibstoff-Zollrückerstattung. Sie kommt im Zuge rigoroser Sparmassnahmen unter Druck. Der SVLT wird sich aber mit Nachdruck für deren Beibehaltung einsetzen, weil 90 Prozent des Treibstoffs auf dem Feld und nicht auf der Strasse verbraucht werden.

Nach den Abschreibungen im Rahmen des Budgets von 60 000 resultiert in der Erfolgsrechnung ein Gewinn von rund 5000 Franken. In der Rechnungsbilanz stehen 1,7 Millionen Franken an Aktiven 1,4 Millionen Franken an Passiven gegenüber. Daraus resultiert das Ei-



genkapital in der Höhe von rund 300 000 Franken.

Auch für das nächste Jahr rechnet der SVLT bei gleichbleibendem Zentral-kassenbeitrag von 22 Franken mit einem ausgeglichenen Budget. Dafür verantwortlich sei die zurückhaltende Kalkulierung bei den Ausgaben und namentlich auch bei den Lohnkosten, stellte Direktor Werner Bühler fest.

Mittelfristig präsentiert sich die finanzielle Situation allerdings weniger günstig: Die Finanzierung der Produktions- und Versandkosten für die Verbandszeitschrift gestaltet sich für den Verlag defizitär. In der Sitzung des Zentralvorstandes und an der Delegiertenversammlung setzte sich deshalb die Erkenntnis durch, dass der Verband in Zukunft für sein Publikationsorgan Schweizer Landtechnik und Technique Agricole mehr Geld ausgeben muss, wenn es sich auf dem Zeitschriftenmarkt behaupten soll. Dies bedeutet im Klartext auch eine Anpassung des Mit-

gliederbeitrages. Zusammenschlüsse mit anderen landwirtschaftlichen Presse-Erzeugnissen seien zwar in Betracht zu ziehen. Sie müssten aber immer im Lichte der Kommunikations-Bedürfnisse eines mitgliederstarken und mitgliedernahen Verbandes und unter Berücksichtigung der Sprachregionen gesehen werden, lautete das Fazit aus der Diskussion.

Walter Hirsiger überbrachte die Grüsse der Beratungsstelle für Unfallverhütung in der Landwirtschaft. Er dankte für die gute Zusammenarbeit und für den Beitrag des SVLT zum hohen Sicherheitsstandard der landwirtschaftlichen Motorfahrzeuge und Maschinen. Der Schweizerische Landmaschinenverband war an der Delegiertenversammlung durch Emil Fisch, SLV-Vorstandsmitglied und Präsident der Fachgruppe «Landmaschinen und Traktoren», die Forschungsanstalt in Tänikon durch August Ott, Leiter der Abteilung Feldtechnik, vertreten. Für die Delegiertenversammlung 1994

hat die Sektion Thurgau nach Weinfelden eingeladen. Nachdem der Zentralpräsident Hans Uhlmann auf diesen Zeitpunkt hin zurückzutreten gedenkt, kann man gespannt sein, wer seine Nachfolge antritt. Turnusgemäss müsste es jemand aus der Romandie sein.

## Arbeitsprogramm 1993/94

Im Bereich **Weiterbildung** soll das Weiterbildungszentrum Riniken durch Sommerkurse und Veranstaltungen von Dritten besser ausgelastet werden. Nebst der Einführung von verschiedenen neuen Werkstattkursen soll im Zusammenhang mit der Softwarepräsentation INFOLA insbesondere auch die Kurstätigkeit im EDV-Bereich noch ausgebaut werden. Spezielle Kurse sind geplant für Geschäftsführer und Interessenten von Maschinenringen sowie eine Veranstaltung zur Organisation und Expertentätigkeit bei den Spritzentests. Das Kurszentrum in



Kristallisationspunkt des Walliser Rebbaus bei der landwirtschaftlichen Schule Châteauneuf, Contthey VS. Im Weinberg der Schule sind praktisch alle Rebsorten aus dem In- und Ausland vertreten. Der Schulleiter Arthur Darbellay führt die Versammelten in die Geheimnisse und Eigenheiten derselben ein. Fotos: Zw.



Grange-Verney, Moudon VD, erhält im Zuge der Erweiterung des landwirtschaftlichen Bildungszentrums neue Werkstätten und einen neuen Theorie-raum. Während der Bauarbeiten wird die Kurstätigkeit in beschränktem Rahmen fortgesetzt.

Im Bereich **Technischer Dienst** werden verschiedene EDV-Programme für den überbetrieblichen Maschineneinsatz die Maschinenkostenberechnung sowie für Maschinenringe und Lohnunternehmen einer näheren Prüfung unterzogen und Verbesserungsvorschläge gemacht. Die Unterstützung von Energiesparmassnahmen sowie die Förderung von nachwachsenden Rohstoffen und alternativen Energiequellen sind weitere wichtige Aufgabenbereiche. Was die Energiefrage anbelangt, so sind demnächst interessante Daten aus umfangreichen Analysen zur Struktur des Stromverbrauchs auf den Landwirtschaftsbetrieben und zu den mitunter fatalen Auswirkungen auf den Stromtarif zu erwarten.

Zum Bereich **Interessenvertretung** gehören die bereits erwähnten Themen: Liberalisierung bei der Motorfahrzeughaftpflichtversicherung, Prämienhöhe, Abgaswartung und Treibstoffzollrückerstattung. Mittel- und längerfristig geht es um die weitgehende Anpassung der Bau- und Ausrüstungsvorschriften an die EG-Gesetzgebung und um Importerleichterungen von landwirtschaftlichen Motorfahrzeugen. Von wachsender Aktualität werden im weiteren die Rahmenbedingungen für die ausserlandwirtschaftliche Auslastung von Landmaschinen sein.

Vom **Informationsbedürfnis** zwischen Zentralverband, Sektionen und Mitgliedern haben wir im Zusammenhang mit der Schweizer Landtechnik bereits gesprochen. Dem Informationsbedürfnis und insbesondere auch der Mitgliederwerbung tragen auch die Teilnahme des SVLT an der AGRAMA in St. Gallen sowie eine neue Kurzdarstellung unseres Verbandes Rechnung. Geplant ist auch eine Statutenrevision, um den neuen Aufgaben und Zielen des Verbandes Rechnung zu tragen. Zw.

**Vortragstagung**

**Vortr**

**Vortragstagung**

**Vortragstagung**

**Vortragstagung**

**Vortragstagung**

**Vortragstagung**

**Vortragstagung**

**Vortragstagung**

**Vortragstagung**

**Vortragstagung**

**Vortragstagung**

**Vortragstagung**

**Vortragstagung**

**Vortragstagung**

**Vortragstagung**

**Vortragstagung**

**Vortragstagung**

**Vortragstagung**

**Vortragstagung**

## Vortragstagung

**am Freitag, 10. Dezember 1993, 13.15 Uhr,  
im Gasthof «Schönbühl», Schönbühl-Urtenen BE  
am Freitag, 17. Dezember 1993, 13.15 Uhr,  
im Restaurant «Casino» in Frauenfeld**

Der Vollzug von Art. 31 a und b des Landwirtschaftsgesetzes und die Öko-Beitragsverordnung bringen für die Landwirtschaft tiefgreifende Veränderungen. Deshalb veranstaltet der SVLT die diesjährige Vortragstagung zum Thema

## Auswirkungen der «Neuen Agrarpolitik»

Der Verband beabsichtigt damit, auf der betriebswirtschaftlichen Ebene und in der Feldtechnik zu einer tragfähigen Basis für die Zukunft beizutragen und konkrete Lösungen aufzuzeigen.

### Referate

**Manfred Bötsch,  
Bundesamt für Landwirtschaft:**

### Direktzahlungen: Erfahrungen und Aussichten

Wie sieht die Bilanz aus der Sicht des Bundesamtes für Landwirtschaft aus?

Welche Veränderungen sind zu erwarten?

Welche Anforderungen gelten in Zukunft für die Bezugsberechtigung von Direktzahlungen?

**Hans-Ulrich Ammon,  
Eidg. Forschungsanstalt für landwirtschaftlichen Pflanzenbau FAP,  
Zürich-Reckenholz:**

### Strategien zur Unkrautregulierung

Wie wirken sich Direktzahlungen statt kostendeckender Produktpreise auf das Niveau der Schadschwellen und den Einsatz von Pflanzenschutzmitteln im Ackerbau aus?

Welche Einflüsse haben Hecken und unbehandelte Ackerrandstreifen auf die Unkrautflora auf den Wirtschaftsflächen?

**Willi von Atzigen,  
Schweizerischer Verband für Landtechnik:**

### Spritzentest heute und morgen

Welche organisatorischen und finanziellen Konsequenzen ergeben sich für einen effizienten, allgemein verbindlichen Spritzentest?

**Vortragstagung**

**Vortragstagung**

**Vortragstagung**



# Die grosse Schau moderner Landtechnik



## AGRAMA 94, St. Gallen

- zeigt die Landtechnik in ihrer ganzen Vielfalt mit den letzten technischen Fortschritten und Lösungsmöglichkeiten für kostensparende umweltgerechte Produktion hoher Qualität
- vermittelt gute Ideen für zusätzliche neue Betriebszweige
- präsentiert vollständige Maschinen- und Geräteprogramme für spezialisierte Betriebe des Gemüse-, Obst- und Rebbaues

## St. Gallen

OLMA-Hallen

20.-24. Januar 1994

**Geheizte Hallen,  
offen von 9.00 bis 17.00 Uhr**

Organisator: SLV Schweizerischer  
Landmaschinenverband, Bern

Zu verkaufen:

**Bucher-Motormäher  
M 500 mit BEV**  
totalrevidiert,  
neu gespritzt,  
VP Fr. 4800.-

**Fiat 55-66 N  
1200 Betr.-Std., Jg. 86**  
Verkauf wegen  
Betriebsumstellung,  
VP Fr. 19 000.-

**Berthoud-Sprayer  
Arbo 1000**  
sehr guter Zustand,  
VP Fr. 4500.-

**IHC 955 Allrad  
mit Unfallschaden**  
geeignet als Walz-  
traktor für Fahrsilo

**Diverse Occ.  
Weidemulchgeräte**

**Emil Aggeler  
Landmaschinen  
9315 Neukirch  
Telefon 071 66 28 28  
Fax 071 66 28 29**

**Schweizer  
Landtechnik**  
Ihr Inserat  
profitiert vom  
redaktionellen  
Umfeld

**ofaZeitschriften**  
Anzeigenverkauf und  
Promotion:  
ofa Orell Füssli Werbe AG  
Sägereistrasse 25  
8152 Glattbrugg  
Telefon 01 809 31 11  
Fax 01 810 60 02

## Würden Sie den zweitbesten Traktor kaufen?

Fordern Sie die neuen 6000<sup>er</sup> und 7000<sup>er</sup> von JOHN DEERE  
heraus und vergleichen Sie genau.

Finden Sie einen besseren, so können Sie ihn kaufen.



Modelle von 75 – 170 PS

**MATRA**

031 911 36 36, 3052 Zollikofen

Bestellen Sie den Prospekt

Name, Vorname:  
Strasse:  
PLZ, Ort: